

Archiv der Gossner Mission
im Evangelischen Landeskirchlichen Archiv in Berlin



Signatur

Gossner_G 1_0993

Aktenzeichen

ohne

Titel

Renovierung Goßner-Saal im Goßner-Haus, Finanzen

Band

Laufzeit

1964 - 1965

Enthält

u. a. Schriftwechsel betr. Renovierung Goßner-Saal in Berlin-Friedenau;
Kostenvoranschläge, Handwerkerrechnungen; Kosten Gemälde "Das große Gastmahl"
des Schweizer Malers Willy Fries

Digitalisiert/Verfilmt 2009 von Mikro-Univers GmbH

Renovierung Gopner-Saal
1964/65

Vermerk für Herrn Lenz

Betr.: Abrechnung Goßner-Saal

Trotz vielfältiger Arbeit müssen wir in den nächsten Wochen bis Jahresende die Abrechnung für den Goßner-Saal fertigstellen und entweder vorlegen bzw. über finanzielles Defizit weiter verhandeln.

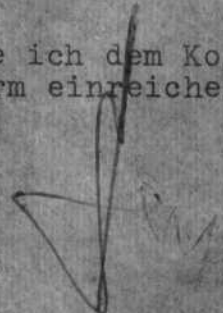
- a) In einer gesonderten Aufstellung sind alle Ausgaben zusammenzufassen, die mit dem Bild von Herrn Kunstmaler Fries zusammenhängen. Ich schätze, daß es sich etwa um Gesamtausgaben von ca. 20.000,- DM handeln wird.

Dabei nehme ich in Aussicht, daß das auf der Dresdener Bank befindliche Guthaben aus unserem Vermögen zur teilweisen Deckung der Kosten herangezogen wird. Wie wir die endgültige Deckung erreichen, bleibt noch zu überlegen. Dabei erinnere ich daran, daß wir nach Empfang der Summe von 50.000,- DM durch das Konsistorium zunächst bei den anfallenden Kosten der Auffassung sein konnten, daß auch diese künstlerische Ausgestaltung des Saales mitzufinanzieren möglich sein werde.

- b) In einer zweiten Aufstellung müssen nochmals alle Kosten zusammengefaßt werden, die unmittelbar mit der Erneuerung des Saales zusammenhängen, einschl. der endgültigen Anschaffung des Pultes und der nochmaligen Änderung der Beleuchtung, die noch zu veranlassen ist.

Diesen finanziellen Abschlußbericht möchte ich dem Konsistorium, z.Hd. Herrn Präses D. Scharf, in aller Form einreichen können.

6.12.1965
Dr.Bg/Wo.



Kosten für Ölgemälde Fries

I.	Honorar für den Künstler		12.000,-
II.	Ausgaben für		
	a) Materialien: Mahagoni-Sperrholzplatte Metallrahmen, Farben, Ver- schlag		2.830,-
	b) Transportkosten Wattwil-Berlin	820,-	
	c) Versicherung	200,-	
	d) Frachtkosten, Zoll, Umsatz- steuer (in Ber- lin gezahlt)	<u>692,85</u>	1.712,85
III.	Reisekosten		
	a) Planung i.Bln. im Januar 65	435,-	
	b) 2 x Wattwil-Bln. und zurück Übergabe d.Bil- des	<u>500,-</u>	<u>935,-</u>
			17.477,85
	aus dem Gossner-Vermögen wurden hierfür freigestellt,		<u>7.072,20</u>
	so daß noch als ungedeckter Rest ver- bleiben		10.405,65

Transport-Unternehmung



A. WELTI-FURRER A.G. ZÜRICH

TELEPHON 051.23 76 15 - TELEGRAMME: WELTIFURRER
POSTCHECK 80-976
TELEX 54222 WELTITRANS

GRÜNDUNGSJAHR 1838

MÖBELTRANSPORTE - MÖBELLAGERUNGEN
TRANSPORT VON KUNSTGEGENSTÄNDEN
VERPACKUNGEN - ZOLLABFERTIGUNGEN

OFFIZIELLE BAHNCAMIONNAGE DER SBB
INTERN-SCHWEIZ. BAHNSAMMELVERKEHRE

LAGERHÄUSER MIT GELEISEANSCHLUSS

SCHWERLAST- UND SPEZIALTRANSPORTE

TAXI UND PRIVATWAGEN TEL. 236666
SELBSTFAHRWAGEN UND CARS

15. NOV. 1965
3

Gossner - Mission
Herrn Pfarrer Dr. Christian Berg
Handjerystrasse 19/20

D-1 Berlin 3-41

B.R.D.

8022 ZÜRICH

POSTFACH 761

MÜLLERSTRASSE 16 11. November 1965

IHR ZEICHEN

UNSER ZEICHEN

MBTR/OS/cm



Sehr geehrter Herr Pfarrer,

Im Auftrage von Herrn Willy Fries, Kunstmaler
verladen wir mit dem heute von Basel abgehenden
Sammelwagen an die

Firma Schenker & Co. GmbH.
Bessemerstrasse 38-42
Berlin

die nachstehende Sendung:

W. F. 8 Berlin
1 Kiste, 1 Oelgemälde, eingerahmt
"Das grosse Gastmahl", kg. 408



Wir bitten Sie, sich sofort mit der Firma Schenker
in Verbindung zu setzen, damit die Zollabfertigung
und die Ablieferung noch Ende nächster Woche vor-
genommen werden können.



Die Transportversicherung ist durch uns eingedeckt.

Wir hoffen, dass Sie die Sendung rechtzeitig und in
gutem Zustande erhalten werden.

Mit freundlichen Grüßen

A. Welti-Furrer AG
Abt. Möbeltransport

SACHBEARBEITER:

O. Steuri

TELEPHON 051/ 23 76 15

, d. 18.11.65

Firma
Schenker & Co. G.m.b.H.
1 B e r l i n 42
Bessemer Str. 38-42

Sehr geehrte Herren!

Wir sind von der Transport-Unternehmung A. Welte-Furrer AG., Zürich, davon verständigt worden, daß am 11. ds. Mts. das von uns seinerzeit in Auftrag gegebene Oelgemälde "das große Gastmahl" von dem Schweizer Maler Willy Fries zum Versand gebracht wurde.

Das Gemälde ist für die Ausstattung unseres Kirchsaales bestimmt, und wir haben dem Künstler nach einer getroffenen Vereinbarung als Honorar den Betrag von DM 12.000,-- , der in Raten von

2.000,-- DM	am 17. 3. 1965
2.000,-- DM	am 8. 4. 1965
2.000,-- DM	am 12. 5. 1965
2.000,-- DM	am 11. 6. 1965
2.000,-- DM	am 8. 7. 1965
2.000,-- DM	am 25. 7. 1965

durch unsere Bankverbindung überwiesen wurde.

Sie haben uns bereits davon unterrichtet, daß wir von Zollkosten befreit sind, dagegen aber eine Umsatz-Ausgleich-Steuer zu entrichten haben.

Wir dürfen Sie bitten, das Gemälde unverzüglich anzuliefern. --

Hochachtungsvoll

, den 21.10.65

An

Foto Müller

1 Berlin 41 (Friedenau)

Fregestraße 81

Sehr geehrter Herr Müller!

~~Da~~ der Auftragserteilung ist leider versäumt worden die Kosten für die 3 Farbaufnahmen zu vereinbaren.

Es ist Ihnen bekannt, daß wir von der Höhe Ihrer Rechnung unangenehm überrascht waren.

Wenn wir in Betracht ziehen, daß nicht wenige unserer Mitarbeiter in Indien einen Monat arbeiten müssen, um als Äquivalent DM 480,-- zu erhalten, dann werden Sie vielleicht Verständnis dafür haben, daß übertrieben hohe Kosten für uns nicht tragbar sind, weil sie den Prinzipien hinsichtlich unseres Missionsauftrages widersprechen.

Nun haben Sie den Preis pro Farbaufnahme um 10,-- DM ermäßigt, sodaß wir Ihnen für 3 Farbaufnahmen DM 330,-- DM vergüten.

Eine Aufnahme lassen wir zurückgehen, da, wie Ihnen bereits bei Lieferung gesagt worden ist, diese von Ihnen ohne unseren Auftrag zusätzlich gemacht worden ist.-

Hochachtungsvoll

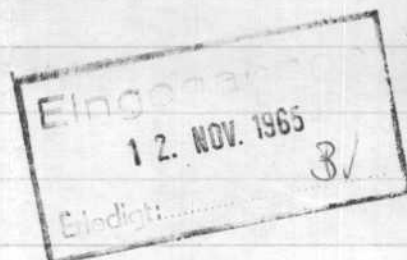
[Handwritten signature]

Foto Müller
1 Berlin 41 (Friedenau)
Frogestraße 81
Ruf: 83 50 27

Flw. Du 11. 11. 65

Kry

Gossner Mission
Berlin - Friedenau



Sehr geehrte Herren!

In Beantwortung Ihres Schreibens v. 21. 10. 65 muss ich Ihnen zum Ausdruck bringen, dass Ihre Ausführungen nicht der Wahrheit entsprechen. Herr Lenz erteilte mir den Auftrag, 4 Farbaufn. anzufertigen. Wenn dies nicht der Fall wäre, hätte H. Lenz bei Lieferung dies sofort monieren müssen, angeblich zuviel gemachte Aufnahme zurück geben und neue entsprechende Rechnungslegung verlangen müssen. Dies ist aber nicht geschehen. Erst nach einigen Tagen wurde die 4. Aufn. stark beschädigt & mit Schriftl. Notizen zurück gesandt, lediglich um den Gesamtpreis zu reduzieren.

Diese Manipulation hat mich sehr befremdet und ich muss Sie bitten, den Restbetrag von DM 110.- bis zum 16. 11. 65 her zureichen andernfalls Sie mich zwingen gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Hochachtungsvoll

H. Müller

DM In Ziffern

Pf

Quittung

über

— 480 —

Deutsche Mark In Worten

— Vierhundertachtzig — 4/11

Deutsche
Pfennig
wie oben

von Gossnersche Missionsgesellschaft
für 4 Farbaufnahmen + 4 Abzüge 13x18cm

erhalten zu haben beschönigt:

Ort

den

Buchungsvermerke

20. 10. 1965
Foto Müller
1 Berlin 41 (Friedenau)

Fregestraße 81

Ruf: 83 50 27

Firmenstempel • Unterschrift des Empfängers

Gossner
Mission

Foto Müller
1 Berlin 41 (Friedenau)
Fregestraße 81
Ruf: 83 50 27

Flm. In 29. 10. 65



Gossner Mission!

*Haha! Ich bitte um Regulierung meiner
Rechnung. Handwerkliche Arbeiten sind
sofort fällig.*

Hochachtungsvoll

H. Müller

, den 21.10.65

An
Foto Müller
1 Berlin 41 (Friedenau)
Fregestraße 81

Sehr geehrter Herr Müller!

In der Auftragserteilung ist leider veräuunt worden die Kosten für die 3 Farbaufnahmen zu vereinbaren.

Es ist Ihnen bekannt, daß wir von der Höhe Ihrer Rechnung unangenehm überrascht waren.

Wenn wir in Betracht ziehen, daß nicht wenige unserer Mitarbeiter in Indien einen Monat arbeiten müssen, um als Äquivalent DM 480,-- zu erhalten, dann werden Sie vielleicht Verständnis dafür haben, daß übertrieben hohe Kosten für uns nicht tragbar sind, weil sie den Prinzipien hinsichtlich unseres Missionsauftrages widersprechen.

Fun haben Sie den Preis pro Farbaufnahme um 10,-- DM ermäßigt, sodaß wir Ihnen für 3 Farbaufnahmen DM 330,-- DM vergüten.

Eine Aufnahme lassen wir zurückgehen, da, wie Ihnen bereits bei Lieferung gesagt worden ist, diese von Ihnen ohne unseren Auftrag zusätzlich gemacht worden ist.--

Hochachtungsvoll

,den 21.10.65

Herrn
Willi F r i e s
Wattwil, Kanton St. Gallen
Schweiz

Sehr geehrter Herr F r i e s !

In der Anlage erhalten Sie wunschgemäß 3 Farbaufnahmen von
unserem Gossner-Saal.

Nun wird ja die Zeit für das Eintreffen Ihrer Kunstwerke nicht
mehr fern sein, und wir alle sind begreiflicherweise sehr ge-
spannt.-

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

, 6.10.1965
Lz/Wo.


An die
Berliner Bank
Depka 4
Berlin 41

Betr.: Konto 7480

Wir bitten, zu Lasten unseres obigen Kontos den Gegenwert
von

2.000,- DM (in Schweizer Franken)

zu überweisen an Herrn Willi Fries, Wattwil, Kanton St. Gallen,
Schweiz.



, 6.10.1965
Lz/Wo.

Herrn
W. Fries

Wattwil Kt. St. Gallen
Schweiz

Sehr geehrter Herr Fries!

Herr Dr. Berg hat mir das Schreiben vom 5.d.Mts. an Sie zur Kenntnis gebracht. Ich bin der Auffassung, daß Sie bezüglich der noch anfallenden Kosten weitere nicht unbeachtliche Ausgaben gehabt haben und habe deshalb den Vorschlag gemacht, Ihnen à cto. dieser später abzurechnenden Ausgaben einen Betrag von 2.000,- DM zu überweisen. Der Betrag wird Sie in den nächsten Tagen erreichen.

Indem ich Ihnen noch mitteilen darf, daß auch ich sehr auf Ihr Kunstwerk gespannt bin, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Ihr

(K. Lenz)

5.10.1965
Dr.Bg/Wo.

Key
Funkt 4!

Herrn
W. Fries
Wattwil Kt. St. Gallen
Schweiz

Lieber Willy!

Als ich vor einer Woche müde mit dem Vizepräsidenten unserer Gossnerkirche nach zweiwöchiger Tour durch Westdeutschland zurückkehrte, erwartete mich Dein ausführlicher Brief vom 29. September zu Hause. Er war große Stärkung und Freude. Ein gleich beginnender Pastorenkurs hier im Gossnerhaus läßt mich erst heute zu der gebührenden ausführlichen Antwort kommen, um nun alle anstehenden Fragen mit Dir besprechen zu können.

Zunächst einmal laß Dir herzlich danken und ebenso brüderlichen wie freundschaftlichen Glückwunsch sagen für die Vollendung des großen Bildes für unser Haus hier in Berlin. Wie schön, daß Du - wie ein erschöpfter Krieger freilich - selbst tief befriedigt bist über das vollbrachte Werk und schon ein entsprechendes Echo empfindest von Deinen nächsten Freunden in und um Wattwil. Ich habe ja seit meinem Frühjahrsbesuch sowohl eine Vorstellung, in welcher Richtung alles weiter gewachsen ist, wie umgekehrt wahrscheinlich keine volle Vorstellung von der Endgestalt, zu der dann alles in monatelanger intensiver Arbeit gediehen ist. Heinrich, den ich vorgestern kurz sah, hat Dich wohl droben in Braunwald, wie er mir sagte, gesehen, war aber persönlich nicht bei Euch in W., so daß auch er dann erst hier in Berlin von dem fertiggestellten Bild sich überraschen lassen muß. Jedenfalls kannst Du Dir vorstellen, wie sehr auch ich noch in Spannung sein werde, bis ich es endlich hier sehe, und zwar in dem Raum, für den es gemalt ist. Aber die Freude ist wirklich groß, daß alles soweit vollbracht ist, was wir Anfang des Jahres begannen.

Und nun in der Tat die verschieden_en Fragen :

1. Wir möchten die vollständige Herrichtung des Saales mit dem Aufhängtsein des Bildes hier ein wenig festlich begehen. Du solltest unbedingt dabei sein. Für die Terminfrage eignet sich der 1. Advent (28.11.) am besten. Paßt Dir dieser Termin? Könntest Du dann dabei sein und hat der Transport solange Zeit, damit Du evtl. mit dem Bild nach Berlin reisen könntest (Deine Reisekosten entfallen natürlich auch auf uns)?

2. Es ist schön, daß Du das Bild, auch wenn es für den Transport dadurch schwer geworden ist, schon mit einem Metallrahmen versehen hast. So neige ich dazu, den Bahntransport zu empfehlen und Dir zuzumuten, vielleicht mit dem selben Zug zu kommen. Warum nicht schon am Montag oder Dienstag (22./23.11.) vor dem 1. Advent, so daß Du fast eine Woche bei uns in Berlin wärst und diese Zeit dafür veranschlagen müßtest?
3. Wegen der Verpackung (Kiste und Versicherung) regle doch bei Dir in der Schweiz das Notwendige, wie es sein muß. Das muß dann in den endgültigen Kosten mitveranschlagt werden. Da es ein letztes und besonders wichtiges Werk im Rahmen Deiner Lebensarbeit von Geburt bis zur Passion Christi ist, sollte an der Sicherstellung des Werkes nicht gespart werden, wie Du ja für Rahmen und die Holztafel mit Recht das Beste gewählt hast.
4. Wir dachten, Dir den letzten Honorarbetrag von 2.000,- DM und noch des einen oder anderen Kostenanteils für die Herrichtung des Transports dann hier auszuzahlen, während die letzte Rate der 5 x 2.000,- überwiesenen DM insgesamt schon für die etwaigen Kosten von Rahmen und Tafel gedacht war. Aber die Endaufrechnung hat gewiß noch Zeit bis zu Deinem Kommen. Schreibe aber ruhig, wenn Du noch einen Betrag jetzt für die Vorbereitung des Transports und der Reise benötigst.
5. Ich habe leider bisher versäumt und muß das nun baldigst nachholen, daß Du ein Farbphoto von dem jetzigen Innenraum des Saales erhältst, da Du ja die Frage der Aufhängung des Bildes mit Recht zur Sprache bringst. Wenn es Dir schwerfällt, eine Empfehlung für den Sockel in der Breite des Bildes zu machen, weil Du das Material der Wand und Mauer nicht kennst, so fällt es uns natürlich schwer, ihn vor Ankunft des Bildes herstellen zu lassen, weil wir die genaue Breite des Bildes nicht kennen und auch für die Höhe der Aufhängung Rat und Empfehlung von Dir ungern entbehren. Vielleicht können wir das schriftlich klären, wenn in etwa 10 - 14 Tagen die Farbaufnahme von dem Raum in Deiner Hand ist.
6. Pult, Gardinen und Lampen: Auch hier sind wir in Verlegenheit. Bisher sind die 3 Dinge noch nicht da, weil ich immer den Standpunkt vertreten habe, sie müßten abgestimmt sein zu dem Bild, wenn es eines Tages aufgehängt ist. Schon die Farbe der Gardinen ist ja außerordentlich wichtig, nicht nur das Material. Sie müssen ja irgendwie auf die Farbwirkung Deines Bildes abgestimmt werden. Kannst Du einen dezidierten Rat geben, daß wir die Gardinen evtl. doch schon vorher besorgen, nähen und aufhängen, weil das innerhalb von wenigen Tagen vor dem festlichen Akt am 1. Advent schwer zu bewältigen wäre? Ähnlich ist es bei den Lampen. Hier war, wennich mich recht erinnere, Deine Meinung, daß sie sehr schlicht gehalten werden könnten und es keiner ganz besonderen Auswahl bedürfte. Das Pult

soll sehr einfach gehalten und beweglich sein. Aber gerade wegen dieser Einfachheit wird es nicht von einem zum anderen Tag aufgefunden werden können.

Wir werden natürlich sehr darauf achten, daß die künstliche Beleuchtung keinen Glanz oder entstellenden Schein auf das Bild wirft.

7. Wäre noch die Frage, wenn wir schon an den 1. Advent (28.11.) denken dürfen, ob Du im Rahmen des festlichen Aktes bzw. brüderlichen Beieinanderseins von Freunden des Gossnerhauses und auch des Künstlers ein zusammenhängendes Wort sagen möchtest. Wir dürfen doch gewiß das in Ansatz bringen, nicht wahr, lieber Freund?
8. Eine letzte Frage: Du sprachst mehrfach im Blick auf die große freie Ostwand des Saales von der evtl. Möglichkeit eines Bildes des verlorenen Sohnes. Ich weiß nicht, ob diese Möglichkeit noch besteht. Sonst wird uns auch dafür Dein Rat sehr wichtig sein, was wir und ob wir etwas mit der großen freien Wand noch machen können.

Die Wochen werden rasch verrinnen. Du wirst Dich hoffentlich von der großen inneren Anspannung und äußeren Anstrengung der Arbeit an diesem Bild ein wenig erholen können und nicht von anderen, neuen Aufgaben zu sehr gedrängt werden. Jedenfalls halte ich mir vor Augen, daß die Wochen bald rasch dahingehen, bis das Bild und*selber hier bei uns bist.

Darauf freut sich von Herzen mit vielen Grüßen von Marianne und den Freunden hier im Gossnerhaus

Dein



* Du

Abrechnung Goßner-Saal - Umbau

a) Maurerarbeiten

Rechnung v. 14.1.65 Firma Oehlke-Bau

21.1.
5.2.
16.2.
22.2.
8.3.
16.3.
27.3.

Rechnung
640 48 /
539,80 /
438,15 /
774,40 /
1.082,89 /
442,23 /
450,94 /
984,04 /
112,77 / 5.465,70

b) Heizungsanlage

Rechnung v. 11.3.65 Fa. W. Koblitz

~~4821,22~~
11.532,93
1.586,58
13.119,51

a cto. 21.1.
" 26.3.
" 30.4.
Rest 7.5.

5.000,- /
3.000,- /
2.500,- /
2.619,51 13.119,51

Rechnung v. 6.2. Fa. P. Wasserberg

576,- /

c) Malerarbeiten u. Fußbodenbelag

Rechnung v. 8.2. Fa. Otto

31.3.
31.3.
31.3.
14.4.

2.627,57
860,44
3.245,04
1.417,58
1.687,12
9.837,75

a cto. 10.3.
30.4.
9.4.
Rest 7.5.

2.627,57 /
4.000,- /
2.000,- /
1.210,18 9.837,75

d) Fischlerarbeiten

Rechnung v. 18.2. Fa. M. Fiedler

30.3.

777,80 /
142,30 777,80
142,30

e) Verschiedenes

Tische u. Stühle Fa. W. Michels

a cto. 29.3.
9.4.
Rest 30.4.

12.830,15
5.000,- /
5.000,- /
2.830,15 12.830,15
42.749,21

Übertrag

Übertrag

42.749,21

W. Fries, Kunstmaler

7.1.		435,-
12.3.	a cto. Honorar	2.003,75
8.4.	" "	2.003,75
8.5.	" "	<u>2.004,75</u>

6.442,25

Lichtanlagen

Rechn. v. 22.3.	Fa. Iru-Licht	191,25
6.4.		<u>15,50</u>

206,75

Saalbeheizung

Rechn. v. 25.1. Fa. Ziegenhain

475,-

Orgelbau Rechn. 19.1. Reichart

250,-

Glaserarbeiten Rechn. v. 22.3. Neufert

47,30

Architekten-Honorar für Aufstellung der Pläne
zum ursprünglich vorgesehenen Umbau des
Gößner-Saals, der sich nicht realisieren läßt

1.950,-

bisher ausgegeben

52.124,51

2.7.65
Lz./We.

An die
Berliner Bank, Depka. 4
1 B e r l i n 41
Rheinstr. 1

Betr.: Konto '7480

Wir bitten zu ~~Ersten~~ obigen Kontos den Gegenwert von
2.000,- DM (in Schweizer Franken)
an Herrn Willy F r i e s, wauwil, Kanton St.Gallen/Schweiz
zu überweisen.
Bei dem Betrag handelt es sich um ein Honorar für ein Bild.

Gossner'sche Missionsgesellschaft

D/ Herrn Lenz mit der Bitte, eine 6. Rate
von 2.000,- DM in den nächsten Tagen auf den
Weg zu bringen.

, 22.7.1965
Dr.Bg/Wo.

Karl Bankhartung

23/7.65 Karl Lenz

Herrn
Willy Fries
Wattwil Kt. St. Gallen
Schweiz

Lieber Willy!

Mit ein wenig Schrecken sehe ich in meiner Postmappe, daß Dein letzter Brief vom 11. Juni noch ohne Echo von mir geblieben ist. So sollst Du nicht nur wissen, daß wir von Zeit zu Zeit voller Erwartung von Dir und Deiner Arbeit hier im Gossnerhaus sprechen, sondern sollst Du auch einige Zeilen bekommen.

Entweder bist Du noch in Deiner geplanten Erholung, die sicherlich dringend notwendig war, oder aber Du bist mit ganzer Intensität in der Hauptphase der Fertigstellung des Bildes. Wie immer - unsere und besonders meine herzlichsten Wünsche sind bei Dir.

Die Mühsal mit der Tafel hat uns natürlich sehr leid getan, und wir sind froh, daß Du eine, wenn auch kostenerhöhende Lösung gefunden hast, wenn Sie Dich auch vielerlei schriftliche und mündliche Verhandlungen und Bemühungen gekostet hat. Da aber im Falle dieses Briefes das Beste gerade gut genug ist, haben sie sich sicher gelohnt. Es ist ja heute keine Kleinigkeit, erstklassige handwerkliche Arbeit zu bekommen.

Die Mai- und Juni-Geldsendung wird Dich inzwischen erreicht haben. Wir schicken dieser Tage nochmals 2.000,- DM auf Dein Konto, die mehr gedacht sind für Deine verschiedenen Auslagen, die Du hattest bzw. noch hast. Ist es Dir recht, wenn wir die Restsumme Dir überweisen, wenn wir die kostbare Gabe von Dir in Empfang nehmen? Sonst schreibe bitte offen, wenn Du andere Wünsche hast.

Weitere Fragen will ich heute nicht stellen: Wann Du mit der Fertigstellung rechnet, wann und wie wir das Bild hier erwarten dürfen; daß wir mit der Anschaffung von Lampen und Gardinen noch gewartet haben, um wegen deren Charakter und Farbgebung abzustimmen, wie es in der Gesamtraumwirkung und in Bezug auf das Bild das Beste ist, schrieb ich wohl schon. Das wird Dir nur recht sein.

Und über die Abschnurpläne, lieber Freund, reden wir dann, wenn wir wieder zusammen sind. In der Zwischenzeit wird ja Heinrich wieder im August in Eure Nähe kommen, und Du wirst

Ihm sicher droben im Diakonissenhaus einmal aufsuchen.
Vorher möchte ich ihm noch zu sprechen versuchen, damit er
Dir auch mitteilen kann, was wir die Möglichkeiten der
anderen wichtigen Pläne sehen.

Von G. Jacob erhielt ich einen kurzen Dank auf meinen Brief
und die Mitteilung, daß es ihm und seiner Frau - besonders
der letzteren - wieder besser geht.

Ich selber werde vom 6.8. - 3.9. im Urlaub sein, aber über
die Leo-Baeckstraße wird mich etwaige Post von Dir gut er-
reichen.

Nimm mit diesen wenigen Zeilen heute verließ - wir haben
Besuch aus Indien im Hause - und sei mit den Deinen sehr
herzlich begrüßt von

Deinen
87

7.12.1964

An das
Evangelische Konsistorium
Berlin-Brandenburg
z.Hd. Herrn Präses D. Scharf

Berlin 12
Postfach 79


Betr.: Gossner-Saal

Bezug: Bericht vom 3. November 1964

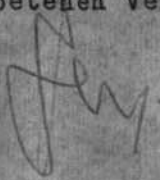
Ihr Schreiben vom 26. November 1964 - K I Nr. 13139/64

Es war uns schmerzlich, daß die Pläne der Neuerrichtung des Gossner-saals, dessen Verwirklichung so greifbar nahe lag, wegen unüberbrück-barer Differenzen mit der Gemeinde "Zum Guten Hirten" nicht ausge-führt werden konnten. Wir hatten ja deshalb mitgeteilt, daß wir die fest in Aussicht gestellte größere Summe für den Neubau nicht anzu-nehmen vermöchten. Um so dankbarer empfinden wir es, daß Sie von sich aus die Unterstützung von DM 50.000,-- durch Ihr Schreiben vom 26. November gewährt haben; der Betrag ist heute eingegangen. Das gibt uns die Möglichkeit, den Saal doch so zu renovieren, daß vom kommenden Jahr ab Missions-Veranstaltungen durchgeführt werden können. Aus der Anlage entnehmen Sie bitte, daß wir davon ab 1. Advent der Gemeinde Mitteilung gemacht haben.

Zur gegebenen Zeit wird der erbetene Verwendungsnachweis erstattet werden, wenn im März oder spätestens im April die mit dem gewährten Betrag mögliche Renovierung geschehen sein wird.



Herrn Lenz mit der Bitte, alle Rechnungen für die Renovierung zu sammeln, um darauf gerüstet zu sein, den erbetenen Verwendungsnachweis zur ggb. Zeit erstatten zu können.



**Evangelisches Konsistorium
Berlin-Brandenburg**

K. I Nr. 13139/64

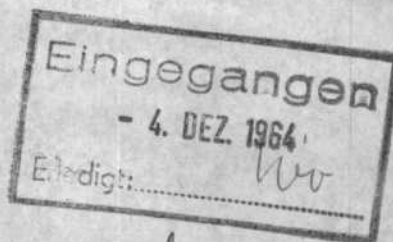
Bei Beantwortung
wird um Angabe der Geschäftsnummer gebeten.

An die
Gossnersche Missionsgesellschaft

1. Berlin 41
Handjerystraße 19/20

1 BERLIN 12 CHARLOTTENBURG, den
Postfach 79
Jebensstraße 3 (am Bhf. Zoo)
Telefon 31 02 01

26. November 1964



Betr.: Gossner-Saal

Bezug: Bericht vom 3.11.1964

Zu den Kosten der Renovierung des Gossner-Saales haben wir eine
einmalige Beihilfe von

50.000.--DM

bewilligt.

Unsere Konsistorialkasse ist beauftragt worden, diesen Betrag auf
das Konto 7480 bei der Depka 4 der Berliner Bank zu überweisen.

Wir bitten, uns nach Abschluß der Renovierungsarbeiten einen Ver-
wendungsnachweis zu führen.

Handwritten signature

Walter Michels

Alleinverkauf der Büroeinrichtungen Typ Multimöbel
Auslieferungslager für Berlin: der „Echo“-Organisationsmöbel
„Klar“-Stühle u. Tische
„Peco“-Stahlrohrmöbel

An die

Gossnersche
Missionsgesellschaft

1 Berlin 41

Handjerystr. 19



1 BERLIN 61 Friedrichstr. 225
Fernsprecher (03 11) 18 24 32
1 BERLIN 65 Böttgerstr. 11/13
Fernsprecher (03 11) 45 25 09

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Tag

M/w

23. 2. 1965

Betr.: Auftragsbestätigung für 120 Stühle und 30 Tische.

Sehr geehrte Herren !

Für die Erteilung Ihres gesch. Auftrages über 120 Stühle und 30 Tische sage ich Ihnen meinen besten Dank und bestätige wie folgt:

120 Stapelstühle M 1803, Gestell verchromt, Sitz und Rücklehne schwarzes Kunstleder mit Schaumstoffplatte unterlegt
Stückpreis DM 84,- ./.. 20% ./.. DM 1,50 Sonderrabatt
= DM 65,70

30 Tische 800 x 800 x 20 mm,
Platte und Kanten mit Getalit A 44 belegt,
25 mm Vierkantrohr, Zargen 30 x 10 mm,
Stahlgestell verchromt,
Stückpreis DM 217,-- ./.. 20% Rabatt = DM 173,60

Lieferzeit: spätestens 20.3.1965.

Zahlbar: innerhalb 8 Tagen mit 2% Skonto.

Mit freundlichen Grüßen

Bem. rüpe Summe
31 12836,-

Walter Michels

Bank

Berliner Bank AG., Depka 42, Berlin 61, Kochstraße 55/56, Konto 2240
Berliner Volksbank (West) eGmbH., Berlin 65, Badstraße 20, Konto 13185

Postscheck

Berlin West Nr. 1428 22

20.11.64
Lz./We.

Fa.
Walter K o b l i t z
1 B e r l i n 31
Falkensteinerstr. 7-9

Sehr geehrter Herr Koblitz !

Herr Lehrecke hat uns den Inhalt Ihres Schreibens vom 10.ds. Monats bekanntgegeben, und wir sehen uns veranlaßt wegen der an unserer Heizungsanlage eingetretenen Mängel die Verbindung mit Ihnen schon heute aufzunehmen, um die notwendigen Reparaturen nach Beendigung der Heizperiode dann unmittelbar durchzuführen.

Um übersehen zu können welche Kosten mit diesen notwendigen Arbeiten verbunden sind, wäre es uns sehr erwünscht, wenn Sie uns einen Kostenanschlag einreichen würden.

Vielleicht wäre es noch zweckmäßig, daß Sie uns gelegentlich einmal aufsuchen, damit wir über diese Angelegenheit in allen Details mit Ihnen Rücksprache nehmen können

Mit freundlichen Grüßen

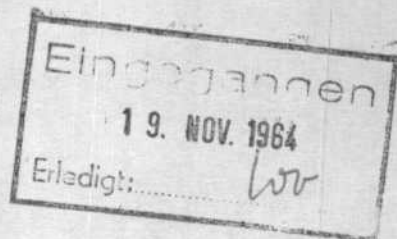
P. Lehrecke

DIPL.-ING. PETER LEHRECKE · ARCHITEKT BDA · 1 BERLIN 45 OSTPREUSSENDAMM 159

Berlin, den 16.11.1964

An die
Goss'nersche Missionsgesellschaft

- 1 Berlin 41
Handjerystrasse 19/20



Betr.: Heizkörperregulierung

In der Anlage übersende ich Ihnen ein Schreiben der Firma Koblitze zu Ihrer gefälligen Kenntnisnahme. Sofort nach Beendigung der Heizperiode 1964/65 wäre es ratsam, sich mit der Firma Koblitze wegen der Einregulierung der Heizkörper in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

Peter Lehrecke

1 Anlage

WALTER KOBLITZ



ZENTRALHEIZUNGEN · SANITÄRE ANLAGEN · ROHRLEITUNGSBAU · KLEMPNEREI

Herrn Dipl. Ing.
Peter Lehrecke
Architekt

1 Berlin 45
Ostpreußendamm 159

ENTWURF UND AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER HEIZSYSTEME
UND SANITÄREN ANLAGEN

1 BERLIN 31 · FALKENSTEINER STRASSE 7-9
TELEFON 89 70 73

BANKKONTEN:

BERLINER BANK AG, DEPOSITENKASSE 35, KONTO-NR. 10795
BERLINER COMMERZBANK AG, DEPOSITENKASSE I,
BERLIN 31, BLISSESTRASSE 6-8, KONTO-NR. 110 180

POSTSCHECKKONTO BERLIN WEST 61 243

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Tag

Co./Bl.

10. Nov. 1964

Betr.:

Gossnersche Missionsgesellschaft, Berlin-Friedenau, Handjerystr. 19

Sehr geehrter Herr Lehrecke!

Wie mir von Ihrem Herrn Becker mitgeteilt wird, beschwert sich der Eigentümer des o. g. Gebäudes darüber, daß einzelne Heizkörper, insbesondere die in der Hausmeisterwohnung, nicht richtig warm werden. In der vergangenen Heizperiode waren diese Mängel auch schon festzustellen. Trotz einiger Versuche, die Heizkörper während des Heizbetriebes warm zu bekommen, ließen sich die Mängel, die auf eine schlechte Einregulierung der Anlage zurückzuführen sind, nicht abstellen.

Da zwecks Einregulierung ein Teil der dafür nicht mehr brauchbaren Heizkörperventile hätte ersetzt werden müssen, wurde Herrn Sakowski der Vorschlag gemacht, diese Arbeiten nach Beendigung der Heizperiode ausführen zu lassen.

Herr Sakowski versprach auch darauf zurückzukommen, hat sich jedoch seitdem nicht mehr gemeldet.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben und zeichne

hochachtungsvoll

Walter KoblitZ
Zentralheizung
Installation-Klempnerei

WALTER KOBLITZ



ZENTRALHEIZUNGEN · SANITÄRE ANLAGEN · ROHRLEITUNGSBAU · KLEMPNEREI

Gossnersche Missionsgesellschaft

1 Berlin 41
Handjerystr. 19-20

ENTWURF UND AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER HEIZSYSTEME
UND SANITÄREN ANLAGEN

1 BERLIN 31 · FALKENSTEINER STRASSE 7-9
TELEFON 89 70 73

BANKKONTEN:
BERLINER BANK AG, DEPOSITENKASSE 35, KONTO-NR. 10795
BERLINER COMMERZBANK AG, DEPOSITENKASSE I,
BERLIN 31, BLISSESTRASSE 6-8, KONTO-NR. 110 180
POSTSCHECKKONTO BERLIN WEST 61243

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Tag

Kl./Ar.

13. 1. 65

Betr.: Umbau der Heizungsanlage im Kirchensaal

KOSTENANSCHLAG

Pos.	Stück- zahl	Gegenstand	Einheitspreis	Betrag
1.		Die vorhandene Dampfheizungsanlage im Kirchensaal einschl. Rohrleitungen u. Kesselanlage demontieren.		880,--
2.		Zwei Anschlüsse an den Vor- und Rücklaufverteiler herstellen, dazu die gesamte Anlage entleeren, die Anschlüsse einschweißen, Füllen und auf Dichtigkeit überprüfen. (Diese Arbeit ist innerhalb von zwei Arbeitstagen zu beenden, einschl. Nacht- und Feiertagszuschlag).		450,--
3.		Eine Heizungspumpe Typ "Biral" NW 42 mit Flanschen, Schrauben und Motorschutzschalter liefern u. montieren		365,--
4.	4	Stück rotg. Keilfachschieber NW 40 liefern u. einbauen.	58,70	234,80
5.	1	Schmutzfänger NW 40 aus Grauguß, Sieb nicht aus rostendem Stahldrahtgeflecht liefern und einbauen.	26,90	45,80
6.	70	lfdm schw. Siederohr NW 50 einschl. Form- u. Verbindungsstücken, sowie Schweißmaterialien liefern und einbauen.	26,90	1.883,00
Übertrag:				3.858,60

Pos.	Stückzahl	Gegenstand	Einheitspreis	Betrag
		Übertrag		3.858,60
7.	20	lfdm. s.w.v., jedoch NW 40	21,90	438,--
8.	20	lfdm. s.w.v., jedoch NW 32	19,30	386,--
9.	10	lfdm. s.w.v., jedoch NW 25	16,40	164,--
10.	20	lfdm. s.w.v., jedoch NW 15	10,30	206,--
11.	3	Stück Heizkörperregulierungsventile in NW 25 aus Rotguß mit nichtsteigender Spindel, Spezialweichdichtung und Voreinstellung, einschl. Dichtungsmaterial liefern und einbauen.	22,10	66,30
12.	3	Stück desgl. w.v., jedoch NW 32	27,20	81,60
13.	3	Stück Heizkörperverschraubungen NW 25 einschl. Dichtungsmaterial liefern und einbauen.	10,80	32,40
14.	3	Stück desgl. w.v., jedoch NW 32	12,80	38,40
15.	7	Stück Kessel Füll- und Entleerungshähne NW 15 liefern und einbauen	9,70	67,90
16.	6	Stück Entlüftungsventile NW 10 liefern und in die vorh. Heizkörper einbauen	7,50	45,--
17.	2	Stück Rotgußschrägsitzventil NW 40 mit Entleerung liefern und einbauen	29,40	58,80
18.	3	Stück Rotgußschrägsitz ventile NW 15 liefern u. einbauen.	10,80	32,40
19.	281	Stück Stahlblech-Radiatornglieder 500 Nabenabstand und 220 Bautiefe in 6 Gruppen zu liefern	7,10	1.995,10
20.	2	Entlüftungstöpfe NW 50 liefern und einbauen	15,80	31,60
21.	3	Stück Zeigerthermometer 100 mm Ø NW 15 einschl. Muffen liefern u. einbauen	19,50	58,50
22.	1	Stück Zentra-Differential-Regler 3 NW 40 in Flanschenausführung mit rechten Vorlaufanschluß liefern und einbauen		161,50
23.	1	Stück Zentra-Witterungsabhängige Steuerung mit Stellmotor, Vorlauf und Aussenfühler sowie Temperaturwähler und eine Schaltuhr für die Nachtabenkung liefern.		1.118,--
24.	1	Elekromontage nach Bewag-Vorschrift verlegen kompl. verdrahten einschl. 100 cm Thermostatleitung ab Heizungskeller verlegen sowie die Heizungsumwälzpumpe anschließen und 1jährigem Wartungsdienst.		910,--
25.	6	Stück Heizkörper in das Gebäude transportieren, aufstellen, Konsolen und	Übertrag	9.750,10

Pos.	Stück- zahl	Gegenstand	Einheitspreis	Betrag
		Übertrag		9.750,10
		Halter liefern, anzeichnen und mit den Rohrleitungen verbinden.	80,--	480,--
26.	70	1fdm Isolierung 76 a Ø bestehend aus 70 mm Dera-Glasfasermatten, Wellpappe und 10 mm Hartmantel-Schleifabzug und Blechmanschette liefern und ausführen.	7,50	525,--
27.	8	m Rohrleitung NW 50 mit Porolon in den Durchbrüchen und im Erdreich isolieren	6,20	49,60
28.		Für das Einschießen mit dem Schußgerät von Stahlnägeln in die Decke pauschal		25,--
29.		Die gesamte Anlage in Betrieb nehmen auf Dichtigkeit prüfen, sowie für Fahr- und Schmutzzulagen		185,--
30.	20	Kolonnenstunden zum Nachweis zur extra Überstunden und sonstige, die in diesem Angebot nicht enthaltenen Arbeiten.	13,89	277,80
			Sa.:DM	11.292,50
			=====	=====
		Vorstehend aufgeführte Arbeiten verstehen sich ohne Stemm-, Maurer-, Verputz-, Maler-, Erd- und sonstige Nebenarbeiten, ohne elektr. Anschluß und ohne Elektromaterial.		
		Walter Koblitz Zentralheizung Installation-Klempnererei		

Aufmass:

Grossnersche Missionsgesellschaft
1 Berlin 41, Handjerystr. 19

MALERMEISTER

Gegr. OTTO 1880

1 Berlin 42 (Tempelhof) Wiesenstr. 9

66 75 60

Dach	$11.01 \cdot 12.27$	135.09
	$4.27 \cdot 1.01$	4.31
		<u>139.40</u>
Wand	$2 \cdot (12.02 + 12.27) \cdot 4.32$	209.86
	$8 \cdot (0.13 \cdot 4.32)$	4.49
	$(2 \cdot 3.15 + 1.60) \cdot 0.13$	1.03
	$(2 \cdot 1.30 + 1.60) \cdot 0.13$	0.55
	$\% \cdot [(1.60 \cdot 3.15) \cdot 3$	$\% \cdot 15.12$
	$1.60 \cdot 1.30$	$\% \cdot 2.08$
	$1.60 \cdot 1.38$	$\% \cdot 2.21$
	$1.46 \cdot 1.56]$	$\% \cdot 2.28$
		<u>194.24</u>
Panee	$2 \cdot (12.02 + 12.27) \cdot 0.93$	45.18
	$8 \cdot (0.13 \cdot 0.93)$	0.96
	$\% \cdot [(1.56 + 1.60) \cdot 0.93]$	$\% \cdot 2.94$
		<u>43.20</u>
Rohre	$6.45 + 3.59 + 0.30 \cdot 2 + 0.40 + 0.30 + 0.15$	
	$2 \cdot 2.55 + 5.70 + 3.55$	
		<u>27.64</u>
Türseite	<u>1</u> Stk	
Doppelfenster	<u>3</u> Stk	
-u-	<u>1</u> Stk	140/130
Doppeltür	<u>1</u> Stk	140/233
allseitig		

Heizkörper	220/500	• 51	14.54
DIN 4722	220/500	• 51	14.54
	220/500	• 60	17.10
	220/500	• 37	10.55
	220/500	• 41	11.69
Fussleiste	220/500	• 41	11.69
<u>u. Vierkelslab</u>			<u>80.11</u>
	2 • (12.09 + 12.27)		48.58
	+ 10.013		1.30
	- [1.56 + 1.60]		- 3.16
			<u>46.72</u>

Fussbodenplatten

	11.01 • 12.27	135.09
	4.27 • 1.01	4.31
	1.64 • 0.53	0.87
		<u>140.27</u>
<u>Stosskante</u>	1.56 + 0.35	<u>1.91</u>

Tagelohnzettel Baustelle: *Kirchsnal Gossnersche Mission*

Nr.

Bauführer: Wagner

für

Maternischer Oth Tempelhof
12.2.05

Polier:

vom

18,2.65

bis

19.2.65

19

	1	2	3	4	5	6	Gesamt Stunden	Geleistete Arbeiten	Gelieferte Materialien
Wingur	4	5					<u>9</u>	Die geklebte Folie an den Wände und Sockel angespuhlt und aufgestrichen	6kg Moriplas Spachtelmasse 5kg Binderfarbe 3kg Latexfarbe
Moschka (z.L.)	5	4					<u>9</u>		

Datum:

19.2.65

Anerkannt:

Tagelohnzettel

Baustelle: Gossnersche Mission Kirchstraße 1

Bauführer:

Polier:

Wagner

für

Malermeister Otto Tempelhof

vom

bis

19

	25	26								Gesamt Stunden	Geleistete Arbeiten	Gelieferte Materialien
Wagner	2	4								6	Für Rahmen nachgespachtelt	
Koschka (z. l.)	3									3	geschliffen und getüncht durch einsetzen von neuen Läden beschädigte Wände gespachtelt + geschliffen	2 kg Ölspachtel

Datum:

Anerkannt:

[Signature]

Tagelohnzettel

Baustelle: Gossnersche Mission

Nr.

Bauführer:

Polier: Wagner

für Malermmeister Otto Tempelhof

vom

4. 3. 65

bis

5. 3. 65

19....

	$\frac{4}{3}$	$\frac{5}{3}$								Gesamt Stunden	Geleistete Arbeiten	Gelieferte Materialien
Wagner	1	3								4	die von Glaser	1kg Lackfarbe
Koschka (z. l.)	3	2								5	neu eingesetzten Scheiben Leisten + Kittfolze 2x gestrichen + lackiert nach montierte Heizungsröhren 2x mit Heizkörperlack lackiert Wände türrahmen ausgebeizert	2kg Heizkörper- Lack 3 Bogen Schleifpapier 1kg Binderfarbe

Datum: 5. 3. 65

Anerkannt:

[Signature]

G o B n e r - S a a l

zur Verfügung stehen

48.050.- DM

Ausgaben

a) Maurerarbeiten	539,80 DM	
	438,15 DM	
	640,48 DM	
	774,40 DM	
	1.082,89 DM	
	442,23 DM	
	450,94 DM	
	984,04 DM	
	<u>112,77 DM</u>	5.465,70 DM
b) Malerarbeiten		2.627,57 DM
c) Tischlerarbeiten		777,80 DM
d) Heizungsanlage	576,00 DM	
	5.000,00 DM	
	<u>3.000,00 DM</u>	8.576,00 DM
e) Elektriker		191,25 DM
f) Glaser		47,30 DM
g) Gestühl		5.000,00 DM
h) <u>Sonstiges</u>		
Fries	435,00 DM	
17.3.65	2.003,75 DM	
3.4.65	2.003,75 DM	4.442,50 DM
Orgelabbau	250,00 DM	
Notheizung	<u>475,00 DM</u>	<u>725,00 DM</u>
bisher ausgegeben:		27.853,12 DM

noch zu zahlen:

für Gestühl	7.832,00 DM	
für Heizungsanlage	4.878,08 DM	
für Fußboden	4.105,48 DM	
für Gardinen	1.000,00 DM	
für Lampen	800,00 DM	
für Pult	500,00 DM	
für Fries	8.000,00 DM	
Tranp.Kost.Bild	<u>2.000,00 DM</u>	29.115,56 DM

Summe

56.968,68 DM

=====

Leut
frö. w. R. aus
2. Mei

Hy 9/4

2834.-
5.000.- { *n. blo.* *3/5*
4.500.- " *3/5*
2.000.- " *3/4*
4.000.- " *3/5*

1.000.- *3/4*

DIWAG-FARBEN:

einfach wunderbar!

19.3.65 Gossner Mission
8 1/2 Std. geschulert
Fenster ausgemauert
Fußboden ausgeleert
150 l Kalk 25 l Zement
50 l Kies 50 Stück Klinker

19.3.65

[Signature]

WALTER KOBLITZ

Heizungs- und Sanitäranlagen

1 BERLIN 31 (WILMERSDORF)

Falkensteiner Straße 7-9

Fernsprecher: 89 70 73

Arbeitsbescheinigung

№ 2027

Woche vom:

5. 2. 65

Bauherr:

Gossner-Mission

Baustelle:

Zentralheizung – Sanitäre Anlagen – Rohrleitungsbau – Warmwasser-Anlagen – Klempnerei

Berufsart	Datum								Gesamt- stunden	Davon für				Fahr- gelder	Auslagen
	Name	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.	Mo.	Di.		Lauf- zeit	Schmutz- arbeit	Überstd.			
												%	%		
	Reuter	/	-	3 1/2	-	-	/	-	3 1/2						
	Schenk.	/	-	3 1/2	/	-	/	-	3 1/2						

Berufsart: MM = Montagemeister, M = Monteur, H = Helfer, L = Lehrling

Arbeitsbericht:

Abbrennen eines Heizungsrohres in der
Damenklozette. Demontage der Öl-Kupferleitung
vom Tank bis zum Hof. Auflegen des Dampdeckels.
Finden der Wasseranschlüsse des Warmwassergehäuses
in der Küche der Hausmeisterwohnung.

Vorstehende Arbeiten sind in der angegebenen Zeit zur Zufriedenheit des Unterzeichneten ausgeführt worden. Umseitig aufgeführtes Material wurde geprüft und anerkannt.

Berlin

den

5. 2. 1965

19

Unterschrift des Monteurs

Unterschrift der Bauleitung

Gossner-Mission

WALTER KOBLITZ

Heizungs- und Sanitäranlagen

1 BERLIN 31 (WILMERSDORF)

Falkensteiner Straße 7-9

Fernsprecher: 89 70 73

Arbeitsbescheinigung № 2406

Woche vom: 12.1.1965

Bauherr: Bossnertsche Missionsgesell.

Baustelle: Handjerystr.

Zentralheizung – Sanitäre Anlagen – Rohrleitungsbau – Warmwasser-Anlagen – Klempnerei

Berufsart	Datum								Gesamt- stunden	Davon für				Fahr- gelder	Auslagen
	Name	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.	Mo.	Di.		Lauf- zeit	Schmutz- arbeit	Überstd.			
												%	%		
M.	K. Gulling	8 1/4	5	3	/	/	2	6	24 1/4						
H.	H. Langsich	8 1/4	5	3	/	/	2	6	24 1/4						

Berufsart: MM = Montagemeister, M = Monteur, H = Helfer, L = Lehrling

Arbeitsbericht:

Lohrstunden für Entlüften der Anlage
und Nachstemmarbeiten.

Vorstehende Arbeiten sind in der angegebenen Zeit zur Zufriedenheit des Unterzeichneten ausgeführt worden. Umseitig aufgeführtes Material wurde geprüft und anerkannt.

Berlin

den

19.1.1965

Unterschrift des Monteurs

Unterschrift der Bauleitung

Aufmass:

Gossnersche Missionsgesellschaft
1000 Berlin 41, Handjerystr. 19

MALERMEISTER

Gegr. OTTO 1880

1 Berlin 42 (Tempelhof) Wiesenerstr. 9

66 75 60

Aufenthaltsraum

Decke	$5.18 \cdot 4.53$	<u>23.47</u>
alte Wand	$(2 \cdot 4.53 + 5.18) 2.72$	<u>38.73</u>
neue Wand	$5.18 \cdot 3.58$	<u>18.54</u>
Tür	$1.06 \cdot 2.18$	<u>2.31</u>
Vb-Fenster	<u>2</u> Stk 105/195	
Rohr	$2 (3.58 + 0.75 + 0.60)$	<u>9.86</u>
Heizkörper DIN 4720	160 / 500 · 24	<u>6.12</u>
Fussleiste	<u>5.18</u>	

Küche Hausmeisterwohnung

	$2 \cdot (2.40 + 2.17) \cdot 1.24$	11.33
Decke + Obw.	$2.40 \cdot 2.17$	5.21
		<u>16.54</u>
Olpaneeel	$2 \cdot (2.40 + 2.17) \cdot 1.50$	13.71
	$2 \cdot (0.24 \cdot 0.73)$	0.35
	$\% [1.45 \cdot 0.22$	$\% 0.32$
	$0.50 \cdot 0.24$	$\% 0.12$
	$(0.56 + 0.43) \cdot 1.50$	$\% 1.49$
	$(1.38 + 1.05 + 0.48) \cdot 0.74$	$\% 2.15$
	$1.25 \cdot 0.73]$	$\% 0.91$
		<u>9.07</u>

Studentenbadezimmer

Decke	$2.01 \cdot 1.57$	3.16
Paneeel	$2 \cdot (2.01 + 1.57) \cdot 0.82$	13.03
	$\% [0.80 \cdot 1.03$	$\% 0.82$
	$0.90 \cdot 1.88]$	$\% 1.64$
		<u>10.57</u>
Tür	$0.90 \cdot 1.90$	<u>1.71</u>

Vb-Fenster 1 Stile 80/100

LNR	<u>1.82</u>	
Rohr	$(1.82 + 0.24) \cdot 2$	<u>4.12</u>
HKp	$160/500 \cdot 9$	<u>2.30</u>
DIN 4720		
abdecken	$2.01 \cdot 1.57$	<u>3.16</u>

Tagelohnzettel

Baustelle: Gößner Mission

Nr. _____

Bauführer: Herr Lenz

für Malerarbeiten

Polier:

vom 22.3.

bis 26.3.

1965

	22.3.	23.3.	24.3.	25.3.	26.3.				Gesamte Stunden	Geleistete Arbeiten	Gelieferte Materialien
Gobel	5								5	Im Bad Lose Farbreste ent-	5 kg Dispon-
Noschka	8								8	fernt, Wand isoliert mit	spachtelputz
Gobel		6							6	Disponspachtelputz über-	1 kg Flurax
Noschka			8						8	zogen und geglättet.	7 kg Binder-
Gobel				8					8	Wände im Treppenauf-	farbe
									3.5	gang im Ton der Wand	2 kg Abtönfar
										ausgebessert, flutiert	Amph-bolin
										verspachtelt 2x mit	1 kg Heizkörper-
										Binderfarbe gestrichen	Lackfarbe
										Heizrohre 2x mit Heiz-	
										Körperlackfarbe lackiert.	

MALERMEISTER

Gegr.

1. Berlin 62 (Tempelhofer) Wiesenerstr. 9

66 75 60

Datum: 26.3.65

Anerkannt: _____

Tagelohnzettel

Baustelle: Gößner Mission

Nr.

Bauführer: Herr Lenz

für Malerarbeiten, Ausbesserung

Polier:

vom 29. 3.

bis 29. 3.

Flur 5. Etage

1965

	29. 3.	29. 3.						Gesamt Stunden	Geleistete Arbeiten	Gelieferte Materialien
Gobel	9							9	Nachgeputzte Wand-	2 Bogen
Noschka		9						9	flächen geschliffen	Sandpapier
								18	grundiert, und	3kg Binder-
									2 mal im Wandton	farbe,
									mit Binderfarbe	1kg Heiz-
									gestrichen, Bohrischierung	Körper-
									2 mal mit Holz Körper-	lack,
									lackfarbe lackiert	1kg Dispen-
									Frau Reuter Bad	spachtelputz
									Panel ausgebessert	
									gespachtelt, 2x lackiert	

MALERMEISTER

Gegr.

OTTO

1880

T. Berlin 42 (Tempelhof) Wiesenstr. 9

66 75 60

Datum: 29. 3. 1965

Anerkannt:

[Signature]

Tagelohnzettel

Baustelle: Gossner Mission

Nr. _____

Bauführer: Lenz

für Malerarbeiten

Polier:

vom 14. 3.

bis 15. 3.

1965

	14.3	15.3								Gesamt Stunden	Geleistete Arbeiten	Gelieferte Materialien
Gobel	3									3	Isolierungen gesäubert	125 gr Leim
Noschka	5									5	mit Leim gestrichen	2 Bogen
Gobel	2									2	2x mit Latex gestrichen	Sand-
Noschka	4									4	Rohre geschliffen	papier
										14	und mit Heizkörper-	1 kg Heizkörper-
											Lack gestrichen	Lack
											Öltanktür geschliffen	1 kg Öl-
											und gestrichen	farbe
												13 kg Latex-
												farbe

Tagelohnzettel

Baustelle: Gößner Mission

Nr. _____

Bauführer: Lenz

für Malerarbeiten

Polier:

vom 18.3.

bis 19.3.

1965

	18.3.	19.3.								Gesamt Stunden	Geleistete Arbeiten	Gelieferte Materialien
Gobel	8									8	Isolierungen im	5 kg Amphibol
Noschka	8									8	Keller mit roten	rot
Gobel	8									8	Wandstreifen ver-	1 kg "schwarz
Noschka	4									4	sehen Rohre gestrichen	2 kg
										28	Tür lackiert	Innenemal
											Öltanktür lackiert	Lack
											Türen beschriftet	2 Bogen
												Sandpapier
MALERMEISTER OTTO 1880 1 Berlin 42 (Tempelhofer) Wiesengr. 2 66 75 60												

[Signature]

WALTER KOBLITZ



ZENTRALHEIZUNGEN · SANITÄRE ANLAGEN · ROHRLEITUNGSBAU · KLEMPNEREI

Gossnersche Missionsgesellschaft

1 Berlin 41
Handjerystr. 19/20



WV 1.5.65 M9

ENTWURF UND AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER HEIZSYSTEME
UND SANITÄREN ANLAGEN

1 BERLIN 31 · FALKENSTEINER STRASSE 7-9
TELEFON 89 70 73

BANKKONTEN:

BERLINER BANK AG, DEPOSITENKASSE 35, KONTO-NR. 10795
BERLINER COMMERZBANK AG, DEPOSITENKASSE I,
BERLIN 31, BLISSESTRASSE 6-8, KONTO-NR. 110 180

POSTSCHECKKONTO BERLIN WEST 61 243

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen
Kl./Bl.

Tag
4. Dez. 1964

Betr.:

Heizungsanlage, Handjerystr. 19

P. Seebay
3. Jan. 1965
15/12

Sehr geehrte Herren!

Beiliegend erhalten Sie mein Angebot für das o. g. Bauvorhaben. Um eine einwandfreie Funktion der Anlage zu gewährleisten, ist es erforderlich, verschiedene Heizkörperregulierventile auszuwechseln und einen Umlaufbeschleuniger einzubauen. Da durch Korrosion und Wasserstein, Querschnittsverengungen und Ablagerungen eintraten.

Um bei einem defekten Kessel weiter zu heizen, ist es unbedingt erforderlich, jeden Kessel separat abzusperren. Dann kann man den defekten Kessel instandsetzen und braucht nicht die gesamte Anlage entleeren und wieder füllen.

Es ist Ihnen auch anzuraten, eine Entwässerungspumpe im Kesselhaus einzubauen, da die Anlage nicht immer überwacht wird, können durch Wasserschäden die Brenner sehr stark beschädigt werden.

Ich hoffe Ihnen mit meinen Angaben gedient zu haben und zeichne

hochachtungsvoll

Walter Koblitz
Zentralheizung
Installation-Klempner

WALTER KOBLITZ



ZENTRALHEIZUNGEN · SANITÄRE ANLAGEN · ROHRLEITUNGSBAU · KLEMPNEREI

Gossnersche Missionsgesellschaft

1 Berlin 41
Handjerystr. 19/20

ENTWURF UND AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER HEIZSYSTEME
UND SANITÄREN ANLAGEN

1 BERLIN 31 · FALKENSTEINER STRASSE 7-9
TELEFON 89 70 73

BANKKONTEN:
BERLINER BANK AG, DEPOSITENKASSE 35, KONTO-NR. 10795
BERLINER COMMERZBANK AG, DEPOSITENKASSE I,
BERLIN 31, BLISSESTRASSE 6-8, KONTO-NR. 110 180
POSTSCHECKKONTO BERLIN WEST 61 243

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen
Kl./Bl.

Tag
4. Dez. 1964

Betr.:
Heizungsanlage

KOSTENANSCHLAG

Pos.	Stück- zahl	Gegenstand	Einheitspreis	Betrag
1)	4	Stck. Wechselventile NW 100 Type "Koswa" aus Gußeisen, in Schrägsitzform, mit Metallgarnitur, Bockaufsatz, Sicherheitsweg einschl. Gegenflansch, Schrauben und Flanschen nach ND 6 liefern	345,60	1.382,40
2)	1	Heizungsumlaufpumpe NW 65 mit einer Leistung von 14 m ³ auf 0,5 m/WS einschl. Motorschutzschalter, Flanschen, Dichtungen und Schrauben liefern		690,--
3)	1	Schmutzfänger NW 65 aus Grauguß, Sieb aus nichtrostendem Stahldraht geflecht, Flanschen ND 6, Dichtungen und Schrauben liefern		89,70
4)	3	Zentralheizungsschieber ND 6, NW 65 mit Metallgarnitur und Metallspindel, Handrad, Flanschen und Dichtungen liefern	65,70	197,10
5)	2	Flanschen-Drosselklappen NW 100, Gehäuse aus Grauguß, Innengarnitur aus Messing, einschl. Flanschen nach ND 6, Dichtungen und Schrauben liefern	56,90	113,80
		Übertrag:		2.473,--

Pos.	Stückzahl	Gegenstand	Einheitspreis	Betrag
		Übertrag		2.473,--
6)	1	Stck. desgl. wie vor, jedoch NW 65		35,60
7)	1	Heizölsperre NW 100 ohne Rückstauverschluß und 1,50 GA-Abflußrohr NW 100 liefern		285,90
8)	1	Schmutzwasserpumpe 1 1/4" mit eingebautem Überstromschutz, Schwimmerschalter und 1,50 m Anschlußkabel einschl. Schukostecker liefern		495,70
9)	1	Schachtabdeckung 60 x 60 auf Riffelblech 5 mm mit Rahmen liefern		68,50
10)	1	Rotguß-Rückschlagventil 1 1/4" mit Verschraubung liefern		36,80
11)		Für die Montage der vorgenannten Materialien sowie Abänderung der Kesselverbindungen, Lieferung der erforderlichen Rohr-, Schweiß-, Form-, Verbindungs- und Dichtungsmaterialien, An- und Abfuhr der Materialien sowie Schmutzzulagen und Fahrgelder, die Anlage füllen und entleeren sowie auf Dichtigkeit überprüfen		3.720,--
12)	10	Stck. Heizkörperreguliertventile in NW 20 aus Rotguß mit nichtsteigender Spindel, Spezial-Weichdichtung und Voreinstellung, einschl. der unter Umständen erforderlichen Form- und Verbindungsstücke liefern und montieren	35,60	356,--
13)	5	desgl. wie vor, jedoch NW 25	38,50	192,50
14)	5	desgl. wie vor, jedoch NW 15	34,40	172,--
15)	10	Stck. automatische Entlüftungsventile NW 10 mit Muffe bzw. Anschlußstück liefern und einbauen	9,80	98,--
16)		Die Heizungsrohrleitungen im Keller reinigen, dazu in verschiedenen Heizungssträngen Kessel- Füll- und Entleerungshähne einbauen und die Leitungen mit Wasserdruck durchspülen sowie Schweiß- und Dichtungsmaterial liefern und einbauen		490,--
16a)		Sollten im Kesselhaus keine Absperrungen und keine Entwässerungspumpe eingebaut werden, betragen die Mehrkosten für das Wasser aus der Anlage schaffen, die Kesselkrümmer sowie Flanschen demontieren, Dichtungen und Schrauben liefern und montieren		260,--
		Übertrag:		8.684,--

Pos.	Stück- zahl	Gegenstand	Einheitspreis	Betrag
17)		Um die Anlage im Winter zu regulieren werden zum Nachweis ca. 20 Kolonnenstd. benötigt	Übertrag 13,89 Sa. DM:	8.684,-- 277,80 8.961,80
		Sollten sich bis zur Ausführung der Arbeiten Lohn bzw. Materialerhöhungen ergeben, so werden diese prozentual auf die Einzelpreise des Angebots aufgeschlagen.		
		Vorstehend aufgeführte Arbeiten ver- stehen sich ohne Stemm-, Maurer-, Erd-, Maler-, und sonstige Nebenarbei- ten.		